



Netphen, 27.10.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am **18.11.10** aufzunehmen.

Der Rat der Stadt Netphen beschließt:

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Rat der Stadt Netphen beauftragt den Bürgermeister sich in der Ortsbürgermeisterkonferenz für die Schließung des Siegerlandflughafens einzusetzen. Zumindest aber fordert der Rat der Stadt Netphen ein Ende der Subventionierung des Flughafens aus Kreismitteln, um die kreisangehörigen Kommunen zu entlasten.

Begründung:

In jedem Haushaltsjahr wird der Siegerlandflughafen mit rd. 1 Mio. € aus dem Schattenhaushalt des Kreises Siegen-Wittgenstein – der Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft – subventioniert. Diese Subventionierung ist umlagewirksam und entspricht einem Hebesatz von 0,3 Prozentpunkten der allgemeinen Kreisumlage. Für Netphen bedeutet dies also eine jährliche finanzielle Belastung in Höhe von **70.000 €**.

Selbst die Befürworter des „Flughafens“ räumen dabei auch mittlerweile unumwunden ein, dass dieser niemals in die „schwarzen“ Zahlen fliegen werde. (vgl. Protokoll der Kreistagssitzung vom 10.09.10).

Diese finanziellen Mittel stehen dem Kreis für andere, dringende Aufgaben, wie z. B. eine ausreichende Finanzierung eines besseren Busverkehrs nicht zur Verfügung.

Es ist aus unserer Sicht untragbar, dass sich ein kleiner Regionalflughafen, dessen verkehrspolitischer Nutzen selbst bei großzügiger Betrachtungsweise nicht zu erkennen ist und der von gerade einmal 3% der EinwohnerInnen des Kreises überhaupt benutzt wird, weiter großzügiger Subventionierung erfreuen darf, während gleichzeitig der Kreis Siegen-Wittgenstein als einer der wenigen Kreise in ganz NRW den öffentlichen Personennahverkehr des Kreises mit keinem müden Cent unterstützt.

Daher ist es aus unserer Sicht dringend geboten, diese Subventionsruine endlich zu schließen.

Mit freundlichem Gruß

Helga Rock
(Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)